



Stadt Friedrichshafen

Freitextkommentare und -antworten der Bürgerbefragung
„Umgestaltung der Meersburger- und Zeppelinstraße in Fischbach“

Stand: 27. August 2019



WER | DENKT | WAS
bürgernah & digital

Fabian Lauterbach, MSc | Marc Schäfer, MA | David Zimmermann, BA

wer denkt was GmbH | Robert-Bosch-Str. 7 | 64293 Darmstadt

T: +49 6151 62915-50

www.werdenktwas.de

Inhaltsverzeichnis

Frage A06 [Sonstiges]: *Sie nutzen die Meersburger- und Zeppelinstraße hauptsächlich als.....*3

Frage A07 [Sonstiges]: *Bisher ist es wenig attraktiv sich im Verkehrsraum der Meersburger- und Zeppelinstraße aufzuhalten. Wodurch kann die Aufenthaltsqualität im Straßenraum verbessert werden?.....*4

Frage B03 [Frage 13]: *Welche bisher nicht erwähnten Aspekte erscheinen Ihnen für die Umgestaltung der Meersburger und Zeppelinstraße wichtig? Haben Sie vielleicht gute Ideen und Maßnahmen woanders gesehen, die Sie sich auch für die Meersburger und Zeppelinstraße vorstellen könnten?.....*8

Hinweis: Teile von Kommentaren wurden gelöscht und mit [...] gekennzeichnet, wenn diese nicht den Nutzungsbedingungen von sags-doch.de entsprechen, z.B. weil sie diffamierend / beleidigend waren oder nicht-verifizierbare Aussagen über namentlich genannte Firmen usw. umfassten.

Frage A06 [Sonstiges]: *Sie nutzen die Meersburger- und Zeppelinstraße hauptsächlich als...*

Antwort / Kommentar 77 (FINr: 1): *“Fahrer bei Malteser zur Tannenhagschule“*

Antwort / Kommentar 98 (FINr: 2): *“Einwohner Friedrichshafens, Autofahrer, Fußgänger und als Radfahrer!“*

Antwort / Kommentar 240 (FINr: 3): *“Anwohner mit Fahrrad unterwegs“*

Frage A07 [Sonstiges]: *Bisher ist es wenig attraktiv sich im Verkehrsraum der Meersburger- und Zeppelinstraße aufzuhalten. Wodurch kann die Aufenthaltsqualität im Straßenraum verbessert werden?*

Antwort / Kommentar 1 (FINr: 1): *“Trinkbrunnen für Radfahrer und Wanderer“*

Antwort / Kommentar 15 (FINr: 2): *“2-3 Kreisverkehre installieren“*

Antwort / Kommentar 17 (FINr: 3): *“Informationstafeln entlang der Straße ähnlich wie in FN Stadt“*

Antwort / Kommentar 30 (FINr: 4): *“Mit Buchten / Inseln die mit Bänken zum Verweilen einladen“*

Antwort / Kommentar 36 (FINr: 5): *“Begrünte Verkehrsinseln“*

Antwort / Kommentar 40 (FINr: 6): *“Cafe“*

Antwort / Kommentar 43 (FINr: 7): *„bessere Bushaltestellen“*

Antwort / Kommentar 49 (FINr: 8): *„Gastronomie“*

Antwort / Kommentar 53 (FINr: 9): *„schöner gestaltete Bushaltestellen (Holz, Bänke)“*

Antwort / Kommentar 57 (FINr: 10): *„Straßencafés“*

Antwort / Kommentar 59 (FINr: 11): *„WLAN“*

Antwort / Kommentar 71 (FINr: 12): *„Mit Beleuchtung gestalten“*

Antwort / Kommentar 74 (FINr: 13): *„Einbuchtungen- Plätze - Kunst (Elemente)“*

Antwort / Kommentar 82 (FINr: 14): „*Stadtmässige Bebauung: Dichtere Bebauung, Geschäftslokalen im EG, Parkmöglichkeiten entlang der Straße, mehr kreuzende Straßen. Vereinzelt lokale Zentrumstruktur z.B. Alt Fischbach, Kreuzung Poststraße, Bhf Manzell*“

Antwort / Kommentar 86 (FINr: 15): „*Elektrozapfsäulen E-Mobilität*“

Antwort / Kommentar 97 (FINr: 16): „*künstlerische Plastiken*“

Antwort / Kommentar 98 (FINr: 17): „*Architektenwettbewerb, um die besten Ideen!*“

Antwort / Kommentar 102 (FINr: 18): „*Cafe oder Treffpunkte schaffen / Ladestationen für Biles*“

Antwort / Kommentar 104 (FINr: 19): „*Brunnen*“

Antwort / Kommentar 108 (FINr: 20): „*Vorgärten anlegen wie früher*“

Antwort / Kommentar 110 (FINr: 21): „*bepflanzte Kreisverkehre, Blumenstreifen zwischen Fahrahn und Radweg*“

Antwort / Kommentar 117 (FINr: 22): „*Spielraum für Fussball und Basketball*“

Antwort / Kommentar 118 (FINr: 23): „*Blumenschmuck bspw. an Straßenlampen*“

Antwort / Kommentar 120 (FINr: 24): „*Breiter Fußgänger/Fahrradweg vom Bahnhof kommend hin zum See (ohne Straßenüberquerung)*“

Antwort / Kommentar 128 (FINr: 25): „*Steg für Bodenseeschiffahrt beim Hafen*“

Antwort / Kommentar 129 (FINr: 26): „*keine Ampel Kreisverkehr*“

Antwort / Kommentar 138 (FINr: 27): „*Kreisel, Untertunnelung*“

Antwort / Kommentar 146 (FINr: 28): „*Pflaster*“

Antwort / Kommentar 149 (FINr: 29): „Beidseitige Baumpflanzung“

Antwort / Kommentar 153 (FINr: 30): „Strassencafes“

Antwort / Kommentar 165 (FINr: 31): „Generelles Parkverbot auf Geh- und Radwegen.“

Antwort / Kommentar 166 (FINr: 32): „Cafes“

Antwort / Kommentar 172 (FINr: 33): „Anderer Straßenbelag oder sogar farbliche Akzente/Abgrenzungen, um klar zwischen Bereichen für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer zu trennen.“

Antwort / Kommentar 173 (FINr: 34): „Straßencafé“

Antwort / Kommentar 183 (FINr: 35): „Geschwindigkeitsbegrenzung auf max 30 kmh“

Antwort / Kommentar 186 (FINr: 36): „Alles so lassen wie es ist“

Antwort / Kommentar 190 (FINr: 37): „Durchgängige Radwege, weniger hohe Randsteine, ..“

Antwort / Kommentar 199 (FINr: 38): „Mediterrane Blumrninseln“

Antwort / Kommentar 203 (FINr: 39): „Lärmschutz, Sichtschutz (Wände, Hecken, ...)“

Antwort / Kommentar 207 (FINr: 40): „Sttraßencafe“

Antwort / Kommentar 209 (FINr: 41): „Straßencafe, Eisdiele, Hecke zwischen Straße und Radweg wie auf Höhe Seemoos“

Antwort / Kommentar 213 (FINr: 42): „Brunnen / Wasserspiele / Plätze / Ruhezonen“

Antwort / Kommentar 216 (FINr: 43): „Akustische Ruhezonen“

Antwort / Kommentar 220 (FINr: 44): „*Straßenkaffee*“

Antwort / Kommentar 235 (FINr: 45): „*Mehr schattige Bank Sitzmöglichkeiten z.B. umrandet von Pergolas*“

Antwort / Kommentar 240 (FINr: 46): „*Verkehrsberuhigende Verkehrsinseln (mit Bäumen), am besten waere eine Allee, die auch Schatten spendet*“

Antwort / Kommentar 241 (FINr: 47): „*Brunnen, Kunstwerke*“

Antwort / Kommentar 242 (FINr: 48): „*Südverlegung der Trasse, Rückbau der Unterführungen*“

Antwort / Kommentar 243 (FINr: 49): „*mehr Zugänge zum See*“

Antwort / Kommentar 247 (FINr: 50): „*wozu? Im Süden ist der See und im Norden ein ruhiger Ort.*“

Frage B03 [Frage 13]: *Welche bisher nicht erwähnten Aspekte erscheinen Ihnen für die Umgestaltung der Meersburger und Zeppelinstraße wichtig? Haben Sie vielleicht gute Ideen und Maßnahmen woanders gesehen, die Sie sich auch für die Meersburger und Zeppelinstraße vorstellen könnten?*

Antwort / Kommentar 1 (FINr: 1): *“Picknickinsel mit Trinkbrunnen einrichten (nicht nur für die Radwanderer, Brunnen z.B. auch für Rad-Berufspendler)“*

Antwort / Kommentar 10 (FINr: 2): *“Unterführungen durch Zebrastreifen ersetzen. Keine Vorfahrtsstraße mehr, sondern durchgängig rechts vor links. Kreuzungen durch farbigen Asphalt markieren. Fußgängerwege rot pflastern: Sieht man in Norddeutschland sehr oft, sieht sehr ansprechend aus.“*

Antwort / Kommentar 17 (FINr: 3): *“Seitenparkplätze, Installation von weiteren zoe (Konzept carsharing); Fahrradabstellmöglichkeiten an Fußwegen in Richtung See bspw ZU Gelände, Tannenhag Schule oder Traube am See“*

Antwort / Kommentar 20 (FINr: 4): *“ein begrünter, mit Bäumen angelegter Mittelstreifen, wie er in der Keplerstraße und in der Ehlersstraße verwirklicht wurde könnte, wo es der Querschnitt zulässt, verwirklicht werden“*

Antwort / Kommentar 22 (FINr: 5): *“Allgem: Der Bau der Straße muss so gestaltet sein, dass der Autofahrer automatisch mit der richtigen Geschwindigkeit fährt --> Auf der Autobahn wird niemand auf die Idee kommen, freiwillig mit Tempo 30 zu fahren. Warum auch?? Umgekehrt müssen diejenigen Straßen, auf welchen bisher Tempo 50 erlaubt war, baulich so verändert werden, dass die Autofahrer dort freiwillig nur noch 30 fahren. Dies kann durch "Blumenkübel" o.ä. sehr leicht und kostengünstig z.B. in der Kapitän-Wagner-Str. umgesetzt werden“*

Antwort / Kommentar 29 (FINr: 6): *„Fahrrad-Tankstelle (Raststätte für Radfahrer mit Sitzgelegenheiten, Kinderspielplatz und Imbiss)“*

Antwort / Kommentar 30 (FINr: 7): *„Die Dornierstraße für die Nutzer der Abfahrt Wagner Villa (Dornierstraße bis Brücke Manzell) so gestalten dass die Dornierstraße nicht als "Alternative" zur alten B31 genutzt wird. (Ebenfalls - 30er Zone, bauliche Bremswirkung). All-*

gemein die Überlegung mit einbringen ob durch Einbahnstraßenregelungen gesamt Fischbach die Hauptzufahrtsstraßen für Anwohner bestehen bleibt doch für Durchreisende uninteressant wird. An verschiedenen Knotenpunkten eine Straße für die Durchfahrt sperren.“

Antwort / Kommentar 34 (FINr: 8): *„Es sollte wieder attraktiv werden in dieser Gegend einen Laden zu eröffnen.“*

Antwort / Kommentar 36 (FINr: 9): *„Derzeit wie eine Autobahn innerorts und für Kinder extrem gefährlich. Optisch runterbremsen mit einer Baumreihe in der Mitte oder als Allee, baulich Raserei vermeiden mit Speedbumps oder Verkehrsinseln“*

Antwort / Kommentar 38 (FINr: 10): *„1. Wenn die Straße enger werden soll und somit Abbiegespuren entfallen sollen, dann grundsätzlich nur wenn an diesem Teil ein Kreisverkehr gebaut wird. 2. Die neuen "Zubringerstraßen" (Kluftenerstr./Dornierstr.) sowie Schnetzenhausener Str, mit einem Notwendigen Kreisel beim Waldhorn sollen unbedingt mit einbezogen werden. Diese Straßen dürften eine starke Mehrbelastung erfahren und deren Verengung durch die prekäre Parksituation ist absolut kontraproduktiv für den zukünftigen Verkehrsverlauf“*

Antwort / Kommentar 41 (FINr: 11): *„Verlegung des Radwegs in die Mitte der Straße mit ausreichenden Abbiegemöglichkeiten nach Süden und Norden. Ausbau der alten Dornier-Bahnlinie neben der B31neu bis zur Fischbacher Mitte als Teil des Bodensee-Radwegesnetzes“*

Antwort / Kommentar 43 (FINr: 12): *„Kreisverkehre; ordentliche Bushaltestellen in Fischbach West; Stadtbuslinie an der Zeppelinstraße bis Steinäcker - dort dann Wendemöglichkeit mit Kreisverkehr für den Bus; DRINGEND höhere Taktung der Busse in die Innenstadt!!! Nutzbarkeit der Busse ist bisher durch den überregionalen Personenverkehr (Richtung Überlingen) sehr oft überlastet, Schülerbeförderung morgens Richtung Innenstadt ist nach wie vor entsetzlich beengt - jeder Bus ist mit Eintreffen in Fischbach West bereits voll belegt!“*

Antwort / Kommentar 47 (FINr: 13): *„Straßenbeleuchtung auf 2700K anpassen. Begrenzung der Lichtverschmutzung. Nachtabschaltung oder bewegungsgesteuerte Straßenbeleuchtung einsetzen.“*



Antwort / Kommentar 53 (FINr: 14): „Die Fischbacher sollten mehr in ihren Läden vor Ort einzukaufen und sich nicht wundern und nach der Stadt schreien, wenn es dort keine Läden mehr gibt. Es gibt wirklich tolle und individuelle Läden hier (z.B. Blumenladen, Gärtnerei, Klamottenladen, Café); Bin ein Fan des breiten Grünzugs von der Eisenbahnstraße runter zum See, der beim Workshopverfahren beschlossen wurde. Wäre schön, wenn es mehr solcher Wege geben könnte. Freizeitgelände Manzell einzäunen und nachts absperren.“

Antwort / Kommentar 55 (FINr: 15): „Hinweisschilder für Müllvermeidung! Infotafeln für Touristen für umweltverträgliches Verhalten; Mehr Schutzzonen im Uferbereich!“

Antwort / Kommentar 57 (FINr: 16): „Es sollte keinesfalls so lange dauern wie die Umbaumaßnahmen in der Keplerstraße!“

Antwort / Kommentar 60 (FINr: 17): „Gerade Fahrradwege ohne ständig wechselndes Höhenprofil (Einfahrten, Bordsteine, Verkehrsinseln).“

Antwort / Kommentar 65 (FINr: 18): „Freifläche für Markt etc. Brunnen/Wasserspiel; Fussgängerzone“

Antwort / Kommentar 66 (FINr: 19): „Weitere attraktive Einkaufsmöglichkeiten, z.B. ein Metzger, Bioladen, Kindergeschäft, Cafés etc.“

Antwort / Kommentar 68 (FINr: 20): „Es sollte auch versucht werden die Spaltensteinerstraße für den Durchgangsverkehr weniger Attraktiv zu machen. Viele Autofahrer halten sich weder an das Tempo 30 noch an das Rechts-Vor-Links. Zusätzlich Möglichkeiten der Fußgängerquerung im Bereich nach dem Bahnübergang und vielleicht auch bauliche Maßnahmen für zusätzliche Parkplätze sollten dort ebenfalls in Angriff genommen werden.“

Antwort / Kommentar 70 (FINr: 21): „Erhöhung der Luftqualität, Reduzierung des Lärmpegels, Erhöhung der Lebensqualität, bessere Durchlüftung der Bezirke“

Antwort / Kommentar 71 (FINr: 22): „Einbindung von Elektro-Fahrrädern und -Rollern in die Planung, besonders Abstellflächen bei Leihmodellen. Idealerweise zusammen mit dem Rest von FN für ein einheitliches Stadtbild. Besonders ausreichend Ladestationen. Siehe z.B. Madrid.“

Antwort / Kommentar 73 (FINr: 23): „Es geht um die Zuwegung zur Grundschule und Sporthalle aus Richtung der Heiligenbergstraße. Zu Fuß geht es noch einigermaßen, wenn die Kinder jedoch die Kapellenstraße queren müssen, fehlt auf jeden Fall ein Zebra-streifen. Wenn die Kinder alt genug sind, um mit dem Fahrrad zu fahren, müssen sie auf der Rückfahrt entgegen der Fahrtrichtung fahren, zwar nur ein kurzes Stück, aber es ist trotzdem nicht in Ordnung!“

Antwort / Kommentar 74 (FINr: 24): „Kressbronn hat die Umgestaltung gut vorgemacht. Vor B31 neu Moloch, jetzt trotz Ausweichstrecke ein schöner und gelungener Rückbau mit Ansiedlung von zusätzlichen gastronomischen Angeboten und Geschäften. Es gibt natürlich immer noch Durchgangsverkehr, gefühlt ist der Ort aber nicht mehr geteilt. In Fischbach bedeutet das, dass vor allem südlich der B 31 alt für zusätzl. kommerzielles Angebot jeglicher Art zumindest Möglichk. schaffen und dass sich nördliche Angebote auf B 31a zubewegen können“

Antwort / Kommentar 77 (FINr: 25): „Es ist zu erwarten, daß es wieder Freude bereitet die Strassen zu befahren. Derzeitig purer Horror. Insbesondere bei der Ein-/Ausfahrt an der Tannenhag Schule. Tägl. (2x) werden Fahrer und Kinder in unangenehme Situationen gebracht (unabsichtlich). Schon seit Jahren hätte da eine Kontaktampel angebracht werden. Aber nein, lieber in Sparbruck. Habe noch nie einen queren gesehen.“

Antwort / Kommentar 79 (FINr: 26): „Beschränkung des LKW Verkehrs auf Anlieger (selbstverständlich aufgehoben im Falle einer Sperrung der B31neu). Verbreiterung der Fahrrad und Fußwege und eindeutige Trennung (Markierung oder baulich), um die Unfallgefahr zu reduzieren, insbesondere im Bereich der Bushaltestellen.“

Antwort / Kommentar 80 (FINr: 27): „Begrünung und Aufteilung der Rad-, Fußgänger- und Autowege sind sehr wichtig. Des Weiteren müssen unbedingt mehr Verweilmöglichkeiten geschaffen werden, Bänke aber auch Gastronomie Außenbereiche.“

Antwort / Kommentar 82 (FINr: 28): „Die B31 in eine stadtmässige Straße umbauen. Größere Bebauungsdichte erlauben (4-6 Stockwerke?) vor allem in die Nahe der Bahnhöfe und Bushaltestellen, EG für Geschäftslokale angepasst, Parkmöglichkeit (begrenzt) entlang die Straße, mehr Kreuzungsmöglichkeiten schaffen und Nord-Süd-verbindungen (Zebrastreifen, keine Unterführungen), rechts vor links in die Kreuzungen statt Vorfahrtsstraße, Bussverkehr auf die B31-alt behalten.“

Antwort / Kommentar 84 (FINr: 29): *„Eine Gestaltung der Zeppelinstraße wie in der Keplerstraße kann ich mir sehr gut vorstellen mit einem Grünstreifen in der Mitte und sehr breiten Radwegen, die optisch klar von der KFZ-Fahrbahn getrennt sind. Durch den Grünstreifen in der Mitte ist das Überqueren der Straße wie mithilfe von Inseln erleichtert, und die Optik wird enorm aufgewertet. Kreisverkehre zur Drosselung der Geschwindigkeit sowie zur Erleichterung des Ein-/Abbiegens halte ich ebenfalls für geeignet, auch bei Umleitungen.“*

Antwort / Kommentar 86 (FINr: 30): *„Im Rahmen der fortschreitenden E—Mobilität müssen dringend ausreichende E—Zapfsäulen aufgebaut werden. Da ein Ladevorgang 3 Stunden oder mehr dauert, sollte dies in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitmöglichkeiten oder Gastronomie gehäuft aufgestellt werden. Auch im Bereich des Landratsamtes, von RRPS, dem Sportplatz & Schule Fischbach und in der Fischbacher Mitte wäre eine Kombination aus „Tanken und Freizeit“ bzw. „Tanken und Arbeit“ bzw. „Tanken und Einkauf“ ein Anreiz.“*

Antwort / Kommentar 87 (FINr: 31): *„Die Kapitän-Wagner-Str. und Dornierstr. ist jetzt schon Schleichstrecke für Stauumfahrer. Tempo 30 Anordnung wird kaum beachtet. Diese Strassen müssen baulich so geändert werden, dass das Tempolimit eingehalten wird.“*

Antwort / Kommentar 94 (FINr: 32): *„Im Abschnitt zwischen Spaltensteiner Straße und Strandbadstraße sollten, wie es in den anderen Abschnitten auch der Fall ist, die Straßenbeleuchtung so versetzt werden, dass sie zwischen Fußgängerbereich und den anliegenden Grundstücken steht. Zur Zeit sind die Laternen zwischen dem Radweg und dem Fußgängerweg positioniert, was beide Bereiche, die hier relativ schmall sind, zusätzlich einengt. Eine deutlich Verbreiterung des Radweges, der auch Teil des Radnetzes ist, wäre sehr wünschenswert“*

Antwort / Kommentar 97 (FINr: 33): *„Querungshilfen an ausgewählten Punkten z.B. durch Mehrzweckstreifen (Beispiel Osterstraße Hamburg in Broschüre "Straßen und Plätze neu denken" des UBA). Diese führen durch Verengung auch zur Verlangsamung und wären zielführender als ganztägig Tempo 30.“*

Antwort / Kommentar 98 (FINr: 34): *„Innovative Konzepte: Ideenwettbewerb und Best Practice Beispiele aus anderen Städten heranziehen“*

Antwort / Kommentar 102 (FINr: 35): *„Mehr Gemeinschaft fördern, die Mitte Fischbachs beleben.“*

Antwort / Kommentar 105 (FINr: 36): „Bisher war der Uferweg zwischen Fischerstrasse und Ziegelstrasse geplant. Nachdem die B31 rückgebaut wird kann meines Erachtens der Uferweg entfallen. Die Kosten für die 300m mit Brücke über die Brunnisach können gespart und für die Umgestaltung genutzt werden. Wenn dort ein breiterer Radweg angelgt wird ist der Uferweg nicht mehr nötig. Das Thema Uferweg war aufgekommen bevor der Bau der Umfahrung Fischbach konkret geplant war. Die Gesichtspunkte sind heute andere“

Antwort / Kommentar 106 (FINr: 37): „Verlegung der Brunnisachmündung.“

Antwort / Kommentar 107 (FINr: 38): „1. Kreuzungsbereich mit neuer Bundesstrasse: Umbau der alten Bundesstrasse als kreuzungsfreie Direktverbindung um das Dornierwerk nach Immenstaad. Vorzugsweise Rad/Gehweg. Als Verlängerung des Uferwegs Richtung Immenstaad. 2. Einmündungsbereich Steinäcker : Kreisverkehr oder bevorrechtigte/ampelgesteuerte Einfahrt aus Steinäcker Richtung Stadt. 3. Kreisverkehr an Spaltensteinerstrasse. 4. Übersichtliche Gestaltung der Strecke zwischen Steinäcker und Spaltensteinerstrasse aufgrund der Hang / Kurven“

Antwort / Kommentar 108 (FINr: 39): „Die Straße muss ihren Assfalt dominierenden Charakter verlieren. Die Straßenbeleuchtung muss in einem Grünstreifen stehen und nicht wie jetzt im Geh- und Radweg. Die Straßenkreuzungen bzw. Einmündungen sollen durch Kreisverkehre wie z.B. in Kluftern organisiert werden.“

Antwort / Kommentar 109 (FINr: 40): „Ähnlich wie in der Riedlepark Straße.“

Antwort / Kommentar 110 (FINr: 41): „Die Linksabbiegerspur zum Friedhof und die Linksabbiegerspur in die Spaltensteiner Straße scheint für manche Ortsunkundigen irritierend. Evtl. gibt es dafür eine bessere Ausschilderung. Der Fußgängerüberweg am Hotel Traube ist oft eher lebensgefährlich durch das hohe Verkehrsaufkommen. Evtl. könnte eine Querungshilfe in Form einer Insel mehr Sicherheit schaffen. Ähnlich wäre eine Querungshilfe im Bereich der Grundschule dringend notwendig. Begrünte Kreisverkehre mit Schranken für Lastwagen.“

Antwort / Kommentar 111 (FINr: 42): „Es muss einen Platz/Zentrum entstehen an welchem sich die Menschen gerne treffen um mehr Leben in den Ort Fischbach zu bekommen.“

Antwort / Kommentar 112 (FINr: 43): „Hinweise auf die zebrastreifen, Anzeige der Geschwindigkeit der Autos , optische Unterscheidbarkeit von Fussweg und Radweg, abgesenkte Bordsteinkanten an den Kreuzungen. Fahrtrichtungspfeile auf den Radwegen.“

Antwort / Kommentar 114 (FINr: 44): „Vielleicht passt das nicht zur Frage ABER: Wichtig wäre für uns das der Bus 7395 häufiger zuverlässiger und am Wochenende länger fährt sowie dass die Stadtbusse öfter fahren“

Antwort / Kommentar 117 (FINr: 45): „Im Bereich der Schule gibt es sehr viel mehr Möglichkeiten um auch nach der Schule die Jungen und Mädchen zur Bewegung zu animieren. z.B In Immenstadd also nicht so weit weg gibt es neben Skateranlage, einen Fussballplatz auch Platz zum Basketball spielen. So etwas Fehlt in Fischbach leider komplett. Daher die Bitte einen Platz für Kinder und Jugendliche einzurichten damit diese ihrem Bewegungsdrang freien lauf lassen können. Danke.“

Antwort / Kommentar 120 (FINr: 46): „Besonders wichtig finde ich, dass durch Kreisverkehre der Verkehr beruhigt und zum Beispiel an der Abbiegung zum alten Campingplatz die Ausfahrt an Tagen mit hohem Verkehrsaufkommen besser möglich ist. Zudem finde ich es eine große Chance, den Weg an den See für Anwohner zu verbessern, beispielsweise durch einen Fuß- bzw. Fahrradweg vom Bahnhof Fischbach direkt bis hinunter an den See (z.B. Strandbad-Parkplatz), so dass auch Kinder selbstständig ohne Sicherheitsgefahr an den See fahren können.“

Antwort / Kommentar 128 (FINr: 47): „Eine Freizeit- und Begegnungszone, wie in Immenstaad am Steg, mit Bänken, Blumenrabatten, Eisdiele!, evtl. Boulebahn, Tischtennisplatte(n)“

Antwort / Kommentar 129 (FINr: 48): „Kreisverkehr keine Ampel mehr“

Antwort / Kommentar 135 (FINr: 49): „Die Fahrbahn für Autos sollte durch einen breiten Grünstreifen mit Bäumen auf beiden Seiten von Fahrrad und Gehweg getrennt sein . Der Fahrradweg sollte durch eine weiße Trennlinie zum Gehweg markiert sein.“

Antwort / Kommentar 136 (FINr: 50): „Grünstreifen mit Baumbepflanzung zwischen den Fahrstreifen (bsp. Ehlersstraße, Kepplerstraße)“

Antwort / Kommentar 138 (FINr: 51): „Ich würde mir einen begrünten Kreisel an der Abzweigung Spaltensteiner Straße wünschen. Von der Unterführung Ortseingang Richtung Tannenhag-Schule bis zur Unterführung Ortsmitte, Höhe Hotel Maier, fände ich eine Untertunnelung sinnvoll, um Grünflächen zu gewinnen.“

Antwort / Kommentar 140 (FINr: 52): „Generell, auch im gesamten Stadtgebiet, halte ich eine Erhaltung und Pflege von Altbaum-Beständen für sehr wichtig. Für die Qualität des Naherholungsgebiet für Touristen sowie für die Lebensqualität der Anwohner ist meiner Meinung nach der Erhalt solcher Bäume oder auch Parks besonders lohnenswert.“

Antwort / Kommentar 143 (FINr: 53): „Eine weitere visuelle Öffnung zur Seeseite hin erscheint mir sinnvoll, d.h. eine hohe Wohnbebauung der Südseite ist nicht wünschenswert.“

Antwort / Kommentar 149 (FINr: 54): „Ein gutes Beispiel für eine attraktive Verkehrsführung für Autos, Fahrräder und Fußgänger ist für mich in Münster zu finden. Klare Trennung Autos zu Fahrrad und Fußgänger. Sowie klare Trennung (auch Farbllich) von Fahrradwege und Fußwege. Ebenfalls der Grünanteil spielt hier eine große Rolle.“

Antwort / Kommentar 152 (FINr: 55): „Tempo 30 ab 22 Uhr muss wieder aufgehoben werden, da der Verkehr deutlich weniger wird und die Geräuschkulisse sich verringern wird, dadurch können Anwohner wieder mit normalen Tempo 50 (wie es in Deutschland normal ist) bequemer nach Hause kommen, ohne ständig nicht Verkehrsbedingt ausgebremst zu werden“

Antwort / Kommentar 153 (FINr: 56): „Lärmschutzmassnahmen einerseits durch schallschluckende Objekte, Büsche, aber auch schöne Wände. Aber auch: nicht zu viel auf einmal, der Verkehr wird durch die Umgehungsstrasse deutlich zurückgehen, jetzt also Verkehr nicht generell behindern. Evtl Fahrverbot oder Einschränkung für LKW, aber nicht für Anlieger und Touristen, die sollen weiterhin gut fahren können“

Antwort / Kommentar 156 (FINr: 57): „Siehe Kressbronn. Dorfleben und Dorfcharakter!“

Antwort / Kommentar 160 (FINr: 58): „Verbleibendes Verkehrsaufkommen nicht durch Maßnahmen (z. B. ca. Tempo 30 ganztägig) ausbremsen; Stauverhinderung; gefahrenfreies Miteinander von Fußgänger, Radfahren und Pkw's/Lkw's“

Antwort / Kommentar 163 (FINr: 59): „Wichtig ist in erster Linie die klare bauliche Abtrennung von motorisiertem Verkehr zu Fahrradverkehr und auch von Fahrradverkehr zu Fußgängerwegen. Auch muss klar erkennbar sein, durch entsprechende Markierungen, dass der "schwächere" Verkehrsteilnehmer jeweils den Vorrang hat (Fußgänger vor Fahrrad, Fahrrad vor Kfz-Verkehr). Die Fläche für den motorisierten Verkehr muss auf das Minimum beschränkt werden.“

Antwort / Kommentar 165 (FINr: 60): „Mehr Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) ohne Ampelregelungen, diese führen nur zu unnötigem Verkehrsstau. Beispiel Ampel Friedhof Fischbach.“

Antwort / Kommentar 167 (FINr: 61): „Parken zulassen! Durch parkende Fahrzeuge (Hindernisse) wird automatisch eine Reduzierung der Geschwindigkeit bewirkt. Die Nutzung der Straße wird aufgrund der Hindernisse außerdem unattraktiv. Dadurch Verlagerung auf B31 neu zu erwarten. Bitte nicht immer weniger Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum einräumen und sich dann wundern wenn sich niemand an Tempolimits hält. Freie Straßen verleiten zu schnellem Fahren. Durch kurzfristige Halteverbote schnelle Umnutzung als Umleitungsstrecke möglich“

Antwort / Kommentar 169 (FINr: 62): „Im Zeichen des Klimawandels sollte unbedingt auf mehr Grünflächen und Bepflanzung geachtet werden und Rad und Fußwege attraktiv gestaltet werden. Im Moment ist radeln im Sommer in der Zeppelin und meersburger Straße die Höchststrafe. Horden von Radlern auf einem viel zu schmalen Radweg, aber Auto macht noch weniger Sinn da hier ja oft alles steht.“

Antwort / Kommentar 172 (FINr: 63): „Ähnlich dem Bahnhofsvorplatz in Konstanz oder dem Boulevard Anspach in Brüssel, kann die Aufenthaltsqualität entlang der Straße deutlich erhöht werden. Eine verkehrsfreie Lösung wird nicht möglich sein, aber eine verkehrsberuhigung durch bauliche Maßnahmen, mehr Grünflächen und Bäume könnten bereits 'Boulevard'-Charakter erzeugen. In Brüssel sitzen die Leute auch an der Straße und trinken Kaffee, allerdings lädt die bauliche Gestaltung der Straßen mit Kopfsteinpflaster und Tempolimits dazu ein.“

Antwort / Kommentar 173 (FINr: 64): „Ansprechenden Strassenbelag ausbringen mit alternierenden bepflanzten Verengungen auf beiden Seiten“

Antwort / Kommentar 174 (FINr: 65): „Fußgängerzone“

Antwort / Kommentar 177 (FINr: 66): „Einmal im Jahr komplette Straßensperrung für "Fischbacher Straßenfest" mit Bewirtung und Musik. Einmal im Jahr komplette Straßensperrung für "Fischbach rollt" (Autofreier Sonntag)“

Antwort / Kommentar 179 (FINr: 67): „Die Ansiedlung von mehr Einkaufsmöglichkeiten in Fischbach fände ich wünschenswert. Bäckerreien hat es ja viele, aber ein Lidl oder Aldi in Fischbach wäre toll, dann müsste man nicht immer nach Markdorf oder Bunkhofen fahren. Auch andere Geschäfte in diesen Bereichen anzusiedeln, damit der Ortskern erblüht, fände ich gerade für Fischbach klasse. Wenn das dann auch sichtbar kommuniziert werden könnte von den neu zu gestaltenden Straßen, dass wäre eine schöne Bereicherung für unsere Gegend.“

Antwort / Kommentar 182 (FINr: 68): „Die Ortsdurchfahrt Kressbronn; Tempo 30 - verkehrsberuhigt aber fließender Verkehr; Bäume teilweise beidseitig der Strasse; Parkbuchten für kurzzeitiges Parken; verschiedene Fußgänger Überquerungen; sicherlich auch als Umleitungsstrecke im Notfall geeignet“

Antwort / Kommentar 183 (FINr: 69): „-Belebung bestehender lehrstehender Ladengeschäfte in der Zeppelinstraße; -Schaffung eines Stadtteilplatzes ähnlich eines Dorfplatzes und Belebung durch Cafes , Zeitungskiosk ,Marktstände etc. - Integration/öffnung Bebauung Brunisach als Aufenthaltsbereich mit Sitzsteinen, Kneippanlage...“

Antwort / Kommentar 184 (FINr: 70): „Kein Tempo 30 einführen!!“

Antwort / Kommentar 186 (FINr: 71): „Tempo 30 ist eine Zumutung. In Hagnau ist ganztägig 30 in Fischbach von 22-6 Uhr. Niemand beachtet die Beschilderung, daher immer Stau und stockender Verkehr. Es handelt sich hierbei um eine Bundesstraße wo 50 mindestens möglich sein sollte“

Antwort / Kommentar 188 (FINr: 72): „Eine Kreuzungsmöglichkeit und Begrünung für Fußgänger im Bereich der alten Kirche bzw. Bäckerei Schwarz“

Antwort / Kommentar 190 (FINr: 73): „Parkraum Strandbad und Ortskern Fischbach, hier fehlt es überall an Parkplätzen, besonders im Sommer. Der Parkdruck verteilt sich in die Anliegerstrassen, die sehr schmal sind. Anwohner werden dadurch stark behindert. Parkraum Friedhof- Fewo Gäste blockieren dort den Parkplatz.“

Antwort / Kommentar 192 (FINr: 74): „Lärmreduzierung und Schwingungen der Strasse durch Tempolimit 30 km zwingend erforderlich Kressbronn mit Grünbepflanzungen und Fussgängerüberwege und Parkplätze für kurzzeitiges Parken ist ein gutes Beispiel“

Antwort / Kommentar 194 (FINr: 75): „Artikel, der deutlich zeigt, dass eine Tempo 30 Zone nichts bringt.: [...]“

Antwort / Kommentar 199 (FINr: 76): „Das Wichtigste überhaupt ist, dass Zone 30 innerorts kommt. Des Weiteren ist es unbedingt notwendig, dass die Navigeräte diese Ortsdurchfahrt nicht „ auf dem Schirm“ haben, weil die Ortsdurchfahrt kürzer ist. Wir erleben es ganz oft, wenn wir mit dem Auto zum Fitnessstudio nach FN Ost fahren, dass Autos mit fremden Kennzeichen durch die Innenstadt fahren und dann nach der Stadt Richtung Lindau! Es muss bei der Abfahrt von der B 31 ein Schild hin: erschwerte Ortsdurchfahrt. Auch in Gegenrichtung“

Antwort / Kommentar 200 (FINr: 77): „Die Verlängerung der geplanten grünen Brücke aus der Eisenbahnstraße Richtung See sollte unter der Straße durch führen, nicht darüber.“

Antwort / Kommentar 203 (FINr: 78): „Bisherige B31 von Westen (Immenstaad) her kommend noch vor der Ortseinfahrt Fischbach mit Geschwindigkeitslimit 60 km/h versehen. Es staut sich tagsüber IMMER am Ortseingang, dass eine höhere Zufahrtsgeschwindigkeit keinen Nutzen bringt. Zum Nachteil aber hohe Lärmbelästigung durch beschleunigende und abbremsende Fahrzeuge mit sich bringt und dazu natürlich auch die Umweltbelastung durch Abgase und Brems-Feinstaub. Lärmschutz Ortseingang West zum Wohngebiet Steinäcker hin.“

Antwort / Kommentar 204 (FINr: 79): „Vom Freibad Richtung Stadt Einfädelspur.“

Antwort / Kommentar 205 (FINr: 80): „Kreisverkehr Höhe Steinäcker und Kreisverkehr anstatt Ampel auf Höhe Spaltensteinerstr. bei der Apotheke.“

Antwort / Kommentar 206 (FINr: 81): „Tempo 30 gehört auf der Bundesstraße B31 definitiv abgeschafft. Der Verkehr ist seither wirklich sehr stockend. Weder die Einheimischen noch die Touristen wissen wann 30 ist (in Fischbach erst ab 22 Uhr) - das stört als Anwohnerin wirklich sehr. Eine Geräuschverminderung oder ähnliches konnte ich bisher auch nicht feststellen. Tempo wieder auf 50 dafür Ampel bei Ecke Zeppelin/Meersburgerstraße

und Spaltensteinerstraße entfernen und Kreisel bauen. Der Verkehr wird automatisch flüssiger....“

Antwort / Kommentar 207 (FINr: 82): *„durch bauliche Veränderung den Verkehrsraum unterbrechen, so dass auch optisch eine Bremsung des Verkehrsfluss aufkommt - keine langen Geraden“*

Antwort / Kommentar 209 (FINr: 83): *„- z.B. kleine Buchenhecken zwischen Radweg und Straße wie auf Höhe Seemoos; - Radweg sollte von Fußweg eindeutig optisch getrennt sein (nicht zusammen); - Menschen setzen sich nur im Grünen auf Bänke, nicht auf Beton am Straßenrand => bitte an die Kombination Grün und Bank denken; - Stahlbänke wie beim Metzquartier bitte nicht: im Sommer verbrennt man sich den Hintern und im Winter bekommt man Hämoriden! - bitte keine höheren + größeren Gebäude! Durchlüftung! Folgende Textbeschränk. wirkt negativ!!“*

Antwort / Kommentar 212 (FINr: 84): *„In Höhe Steinäcker Kreisverkehr, oder Strassen Verengung am Ortseingang West“*

Antwort / Kommentar 213 (FINr: 85): *„die strasse sollte nicht nur ein langezogene schneisse durch fischbach sein, daher ist es wichtig, dass immer wieder auch plätze entstehen mit sitzmöglichkeit, kunstobjekt, wasserspiel, o.ä.“*

Antwort / Kommentar 214 (FINr: 86): *„Um eine Aufenthaltsverbesserung für die Anwohner der Meersburger- und Zeppelinstraße zu erreichen wäre neben der Grüngestaltung eine Tonnagebeschränkung, ohne Ausnahme, dringend angezeigt.“*

Antwort / Kommentar 215 (FINr: 87): *„Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Spaltensteiner Straße / Kapitän-Wagner-Straße; Kreisverkehr Kreuzung Zeppelinstraße / Spaltensteiner Straße; Kreisverkehr Kreuzung Zeppelinstraße / Poststraße / Strandbadstraße“*

Antwort / Kommentar 216 (FINr: 88): *„Roundabout/Kreisel zur Reduktion der Einfahrt auf 30 km/h; Künstlerisches Portal am Eingang zu Fischbach (Fischstatue nach dem Vorbild der Helix in Falkirk ([https://en.wikipedia.org/wiki/The_Helix_\(Falkirk\)](https://en.wikipedia.org/wiki/The_Helix_(Falkirk)))); Eigenständige Radwege (nach niederländischem oder Konstanzer Vorbild) mit Vorrang vor dem Autoverkehr bei Übergängen; Sensoren zur Messung und Visualisierung von Geschwindigkeiten; Ziel: Zero - Keine Verletzte und Tote“*

Antwort / Kommentar 217 (FINr: 89): „Es sollen keine Parkmöglichkeiten entstehen. Die Strassenlaternen sollten nicht mehr in der Mitte des Radweges stehen. Abbiegespuren für Linksabbieger. Rückbau von Parkplatzeinfahrten, d.h. nur eine Einfahrt pro Grundstück und nicht mehr so wie beim Neubau "Heinke".“

Antwort / Kommentar 219 (FINr: 90): „Bepflanzung der aktuellen Mittelstreifen/Abbiegespuren die bei Tempo 30 und dem deutlich geringeren Verkehrsaufkommen nicht mehr benötigt werden. Sowie einen kleinen Kreisverkehr an der Friedhofskreuzung/Apothekenecke.“

Antwort / Kommentar 220 (FINr: 91): „- Verkehrsberuhigung durch regelmäßige FGÜ; - Wegen der vielen Ein- und Ausfahrten auf die B31 (alt): Radverkehr zur Sicherheit der Radfahrenden nicht baulich getrennt sondern im Mischverkehr. Gute Quermöglichkeit für Radfahrer am Ortsausgang Richtung Immenstaad schaffen, z.B. Radfahrer Abbiegespur in der Fahrbahnmitte. - Abschaffung der Ampeln, Lösung durch FGÜ; - Wenig/Keine Parkplätze am Straßenrand schaffen. Gefährdet Fußgänger und Radfahrer, zerstört Optik.“

Antwort / Kommentar 225 (FINr: 92): „Beim Zeltplatz und dem gegenüberliegenden Bauland einen Kreisverkehr damit diese Ausfahrten besser gesichert sind. Dadurch wird auch der Verkehr gebremst.“

Antwort / Kommentar 227 (FINr: 93): „Die Keplerstraße ist sehr schön gelungen. Auf jeden Fall mehr Bäume, die Schatten spenden und die Luftqualität verbessern. Radwege beidseits in beiden Richtungen wäre super.“

Antwort / Kommentar 228 (FINr: 94): „Für Gastwirtschaft (Restaurants und Cafés) und Einzelhandel sollten die neuen, verkehrsberuhigten Bereiche der Meersburger und Zeppelinstraße interessant gemacht werden, analog wie dies in Immenstaad gescheumgesetzt wurde.“

Antwort / Kommentar 229 (FINr: 95): „Bitte viel grün und keine Parkplätze.“

Antwort / Kommentar 232 (FINr: 96): „Belebung durch Geschäfte oder ein nettes Café. Vielleicht ein kleiner Spielplatz bzw. In paar Spielgeräte für Familien mit Kindern. Mehr Grünflächen, eine Wasserbrunnen ähnlich der beim Rathaus, in dem Kinder plantschen können. Es wohnen so viele Familien mit Kindern hier, die im Herbst/Winter keine Mög-

lichkeiten haben sich mit den Kindern irgendwo "innen" zu treffen, außer zu Hause. Bäckerei Ulmer in Markdorf bietet auch eine Kinderecke an .."

Antwort / Kommentar 234 (FINr: 97): *„Keine Häuser über 3 Vollgeschosse. Fischbach soll seinen Dorfcharakter behalten!!!!“*

Antwort / Kommentar 238 (FINr: 98): *„Plätze zum treffen und Bänke, baumallee“*

Antwort / Kommentar 239 (FINr: 99): *„Kreisverkehr an der Kreuzung "Kapellenstraße" und Einfahrt zur Tannenhag Schule. Neue Querungsmöglichkeiten (nord-süd) auf Höhe von der Koberstrasse. Breitere Fahrradwege nicht auf dem Fußweg, störende Bordsteine bei Straßenübergängen. Ein breiter Fahrradweg, ausschließlich für Fahrräder, für beide Richtungen auf der Seeseite der Straße (südlich)“*

Antwort / Kommentar 240 (FINr: 100): *„Am besten sind verkehrsberuhigende Inseln am Einfahrt von Ortschaften (oder an Stellen, wo sich der Platz dafür bietet), um den Verkehr natürlich zu verlangsamen. Im Hinblick auf immer heissere Sommerphasen ist eine starke Begrünung, insbesondere durch Bäume sehr wünschenswert. Wenn es erstmal schön grün und schattig und verkehrsberuhigt ist, bekommt Fischbach ja vielleicht auch mal eine eigene Eisdiele, die für Touristen und Anwohner ein echter Gewinn wäre. Bitte mehr Platz für Fahrräder!“*

Antwort / Kommentar 241 (FINr: 101): *„Umgehende Entfernung des Mittelstreifens, sobald die B31neu fertig ist, um visuell die Straße zu verkleinern. Kreuzungsbereiche Eichelmühlenweg/Doktor-Rueß-Platz, Spaltensteiner Straße, sowie Poststraße/Strandbadstraße durch farbigen Asphalt (gelb) als Plätze gestalten. Straße schmaler Gestalten und dafür zwischen Straße und Fußweg/Radweg einen Grünstreifen mit Bäumen anlegen (NICHT Grünstreifen in der Straßenseite wie in der Ehlerstraße). Unterführung durch Zebrastreifen ersetzen.“*

Antwort / Kommentar 242 (FINr: 102): *„Rückbau der mittleren Fahrspur im gesamten Bereich; Schaffung von Kreis oder Ovalverkehr im Bereich Poststrasse; Rückbau der Unterführung; Oberirdische, sichere und sympatische Querungsmöglichkeiten von Freibad zu Bahnhof mit Zebrastreifen; Grünes Parkhaus am Freibad; Regelung Zufahrt Diakonissenheim Ziegelstrasse“*

Antwort / Kommentar 243 (FINr: 103): *„Wichtig ist, dass bei jeglichen aktuell und zukünftig stattfindenden Baumaßnahmen in und um Friedrichshafen, sich die Entwicklungen und Ideen zum Klimaschutz in den Bauplanungen wiederfinden und natürlich auch umgesetzt werden. Eine weitere Verdichtung und Versiegelung der Fläche setzt voraus, dass die Stadt sich Klimaziele setzt und diese auch umsetzt. Die weitere Erwärmung der Stadtviertel muss vermieden werden, der Bodensee muss als Grüngürtel zur Klimaregulierung erhalten bleiben.“*

Antwort / Kommentar 244 (FINr: 104): *„Die Straße wird wohl leider ihren Durchgangskarakter behalten müssen, da sie ja als Ausweichstrecke vorgesehen ist. Wichtig wäre es den vorhandenen Platz für Begrünungen und eine Trennung des Verkehrs zu nutzen.“*

Antwort / Kommentar 246 (FINr: 105): *„Die Kurven bei den Radunterführungen sind meiner Meinung nach viel zu eng. Da müsste auch nachgebessert werden.“*

Antwort / Kommentar 248 (FINr: 106): *„Radweg ausreichend breit, da es sich um den wichtigen Bodenseeradweg handelt. Lage der Bushaltestellen überdenken und z.B. verschieben oder zusätzliche Haltestellen; Hinweistafeln für Radler mit Info zum nahen Bodensee (grafische Darstellung)“*